

INHALT

GELEITWORT

VON FRAU MINISTER DR. HERTHA FIRNBERG	7
VORWORT DER VERFASSER	8

ERSTER TEIL:

FORSCHUNG FÜR DIE PRAXIS	11
Bernhard Rathmayr	

I. EINLEITUNG	11
1. Anliegen	11
2. Die alte und die neue Handlungsforschung	12
3. Neue Handlungsforschung und angewandte Sozialwissenschaft ..	14

II. DER PRAXISANSPRUCH DER ANGEWANDTEN SOZIALWISSENSCHAFT	16
1. Die Inkongruenzen zwischen Forschungsbereichen und Praxisbereichen	16
a) Spezifische Bereichsforschung	16
b) Auftrags- und Entwicklungsforschung	19
c) Beratung und Therapie	21
2. Forschungsmethoden und Forschungsprozesse als Reglementierungen sozialer Praxis	24
a) Reglementierung sozialer Praxis durch standardisierte Forschungsmethoden	25
b) Reglementierung sozialer Praxis durch standardisierte Interaktionen	29
3. Unkontrollierte Praxisfolgen angewandter Sozialwissenschaft ..	32

III. DER PRAXISANSPRUCH

DER NEUEN HANDLUNGSFORSCHUNG	37
1. Die Programmatik der neuen Handlungsforschung	37
2. Die Praxis der neuen Handlungsforschung	38
a) Erste Berichte und die Problematik der Berichterstattung. ...	40
b) Uminterpretation der Wissenschaftsnormen durch die Praxis .	43
c) Der Forschungsprozeß als Kommunikationsprozeß	49
d) Der gesellschaftliche Bezug der neuen Handlungsforschung .	51
ANMERKUNGEN	53

ZWEITER TEIL:

HOCHSCHULDIDAKTISCHE INNOVATION DURCH HANDLUNGSFORSCHUNG: EIN THEORETISCHER ABRISS . 57

Ina Wagner

1. EINLEITUNG	57
2. HOCHSCHULE ALS INNOVATIONSRAUM	59
Innovation: Eine institutionsspezifische Bestimmung	59
Innovation als Diskurs	65
Zieldimensionen hochschuldidaktischer Innovationen	67
3. EIN ROLLENMODELL FÜR INNOVATIVE ARBEIT	72
Zur Bedeutung von Interaktionsmodellen als Planungsverfahren... ..	72
Das Interaktionsfeld Projektgruppe	74
Aktionsräume für die Wissenschaft	77
Ein Rollenmodell für handlungsforschende Innovationshilfe	79
Praktische Implikationen für eine Rollendefinition	82
Kommunikationsprobleme zwischen Wissenschaftlern und Praktikern	84
4. PROBLEMFELDER HOCHSCHULDIDAKTISCHER INNOVATIONSPROZESSE	88
Motivationale und institutionelle Rahmenbedingungen innovativer Arbeit	88
Innovative Ziele: Schwierigkeiten einer Begründung aus der Praxis..	92
Verwendungssituationen von Analyseinstrumenten in der Projektarbeit	95
Planende Vorwegnahme von Innovationswiderständen	99
Implementationsprobleme unter dem Aspekt von Realitätsbezug und Innovationsfeld	102
Evaluation als systematische Innovationshilfe	105
5. HANDLUNGSFÄHIGKEIT FÜR INNOVATIVE ZIELE	114
ANHANG	118
Vorbemerkungen	118
Hochschuldidaktische Abteilungen als „Basislager“ für handlungsorientierte Forschungsprojekte	119
Kriterien für die Planung von hochschuldidaktischen Innovations- prozessen	124
Planung der pädagogischen Ausbildung für Lehramtsstudenten	127
BIBLIOGRAPHIE	130